

Innerparteiliche Willensbildung transparent und anders organisieren - Was geht und was nicht?

Anke Domscheit-Berg
Landesvorsitzende Piratenpartei Brandenburg
17.01.2014, Berlin, Transparency International

Agenda

- Einführung – Willensbildung in Parteien
- Willensbildung in der Piratenpartei
 - Kollaboration
 - Meinungsbildung / Debatte
 - Entscheidungsfindung

Hinweis: Diese Präsentation entstand in der Woche des generischen Femininum. Wo die weibliche Form verwendet wurde, sind selbstverständlich stets Männer mitgemeint ☺

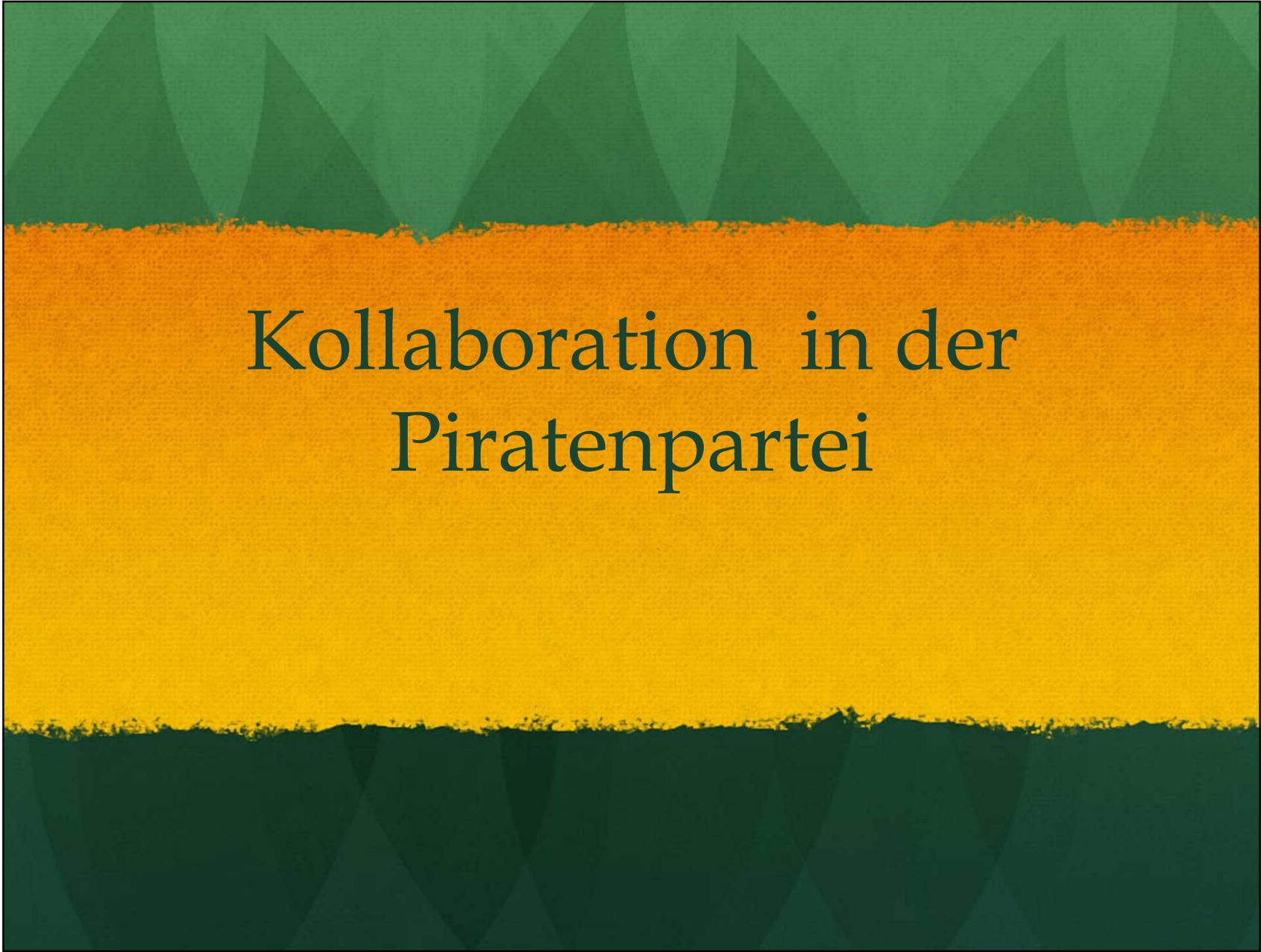
Willensbildung in anderen Parteien

- Wer bringt Anträge ein?
 - Parteiengesetz: mindestens 2 Gliederungen unter Versammlungsebene (Ortsverein -> Regionalverband)
 - SPD: Ortsverein auch bei Bundesparteitag
 - Anträge ohne Unterstützung durch Parteiapparat scheitern immer
 - Intransparente Hinterzimmergremien erarbeiten "Leitanträge" und Abstimmempfehlungen
- Wer macht die Tagesordnung?
 - Antragskommission / BuVo

Willensbildung in anderen Parteien

Wer stimmt ab?

- Delegiertensystem
- Mißbrauch von Parteitag
 - Wahlkampfstarts, Personalinszenierungen, Endlosreden
 - Kaum Debatten, kaum Raum für Initiativen
 - Strenge Tagesordnung
 - Messecharakter durch Sponsoren (intransparente Quelle der Parteienfinanzierung, ca. 100 Sponsoren bei Großparteien, über 400k€ Sponsorengelder z.B. bei SPD Parteitag)



Kollaboration in der Piratenpartei

“Ich mach mal schnell ‘n Pad auf”

The screenshot shows a web browser window with the URL <https://sgonlineredaktion.piratenpad.de/67>. The page title is 'Piratenpad' and the document title is 'Innerparteiliche Demokratie'. The document content includes a list of bullet points and sections like 'LiquidFeedback/Ständige Mitgliederversammlung:' and 'Kritik an LiquidFeedback:'. A chat window on the right shows a conversation between 'Ben/HeptaSean' and 'AnkeD'.

Wer macht mit?

Kollaborativer Texteditor Für:

- Anträge
- Presetexte
- Eventplanung
- Protokolle
- Abstimmung
- Kontaktdaten
- Linklisten
- KnowHow Sammlungen
- ...

Gemeinsam erstellter Inhalt

Chatbereich

Piratenpads - Pro und Kon

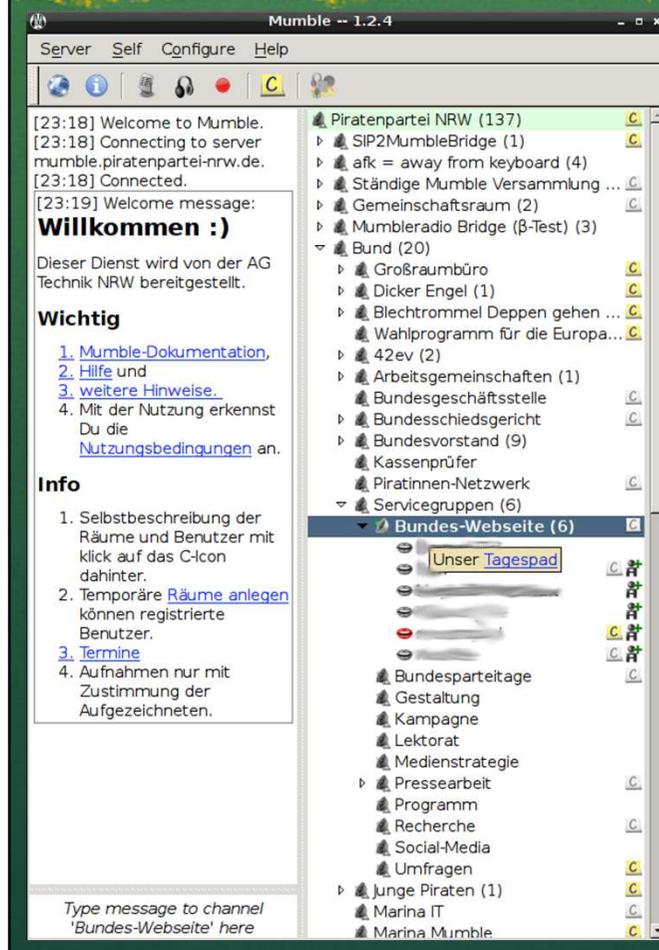
Vorteile:

- ohne besondere technischen Hürden, sehr schnell,
- Einstellungen: privat, password-Schutz, read only, public r/w, Autoren erkennbar (anonym möglich),
- Speichert automatisch, Zwischenstände auch später abrufbar,
- Kollaboration unabhängig von Ort/Zeit - jede kann mitmachen, wann es ihr paßt

Nachteile

- skaliert nicht,
- bei längeren Dokumenten geht Übersicht verloren,
- manchmal Ziel von Vandalismus

“Lass uns mal mumblen”



- Geeignet für jede Form von Tele-Sitzung (Internetbasierte Audiokonferenz, Open Source)
- Gleichzeitigkeit erfordert Termin-Findung
- Bei vielen Teilnehmern Moderation/Redeliste notwendig, sehr zeitaufwändig
- Häufig mit parallelem Pad für Notizen/Protokoll
- Chatfenster für Link Austausch, Kommentare (auch für unschöne)
- In der Regel pseudonym genutzt
- Kann aufgezeichnet werden als audio-Protokoll (häufig der Fall)

Mumble – innerparteilich Rede und Antwort stehen

- Sitzungen o. Sprechstunden BuVo, LaVo, KV etc. stets öffentlich, fast immer mit Mumble – selbst bei offline Meetings
- Grilltermine: z.B. bei anstehenden innerparteilichen Wahlen (BuVo...), Kandidatinnenlisten u.ä.
- AG Arbeit/SG Arbeit – regelmäßige Sitzungen meist im Mumble
- KnowHow Vermittlung – interne und externe Fachleute erzählen (mehrere hundert Zuhörer – kein Problem)

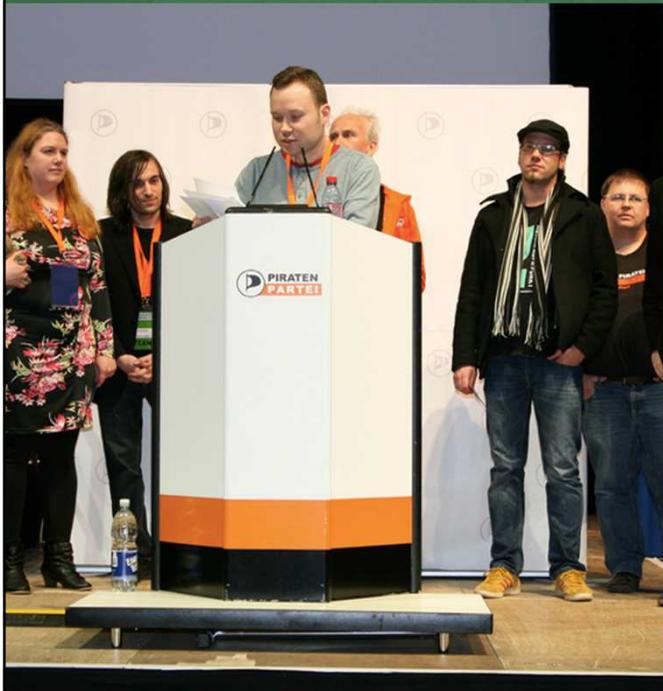
Offline - Meinungsbildung / Debatte - Piratenpartei

- Stammtische – mit open pad
- \$Cons
 - Euwicon
 - Flauschcon
 - SMVcon
 - Piratinnenkon
- \$Treffen – z.B. Landestreffen, Medienbarcamp, Kandidat*innentreffen, i.d.R. mit Livestream
- Parteitage – intensive Debatten sind die Regel

BPT141 – Bochum (AVEU)



Bundesparteitage - Wer darf reden und wann?



- Tagesordnung / Geschäftsordnung – gemeinsam festgelegt, Konkurrenzvorschläge: normal
- Beispiel Anträge:
 - Vorstellung Antrag durch Piratin oder Gruppe
 - Verständnisfragen (bis keine mehr da sind)
 - Debatte: 2 offene Mikros: Pro-Schlange, Contra-Schlange, Standard: 5 pro, 5 con, danach Abstimmung ob Fortsetzung; Rednerinnen erhalten Strich auf Akkreditierungsunterlagen – Schlangenposition geht nach Anzahl Striche – Wenigrednerinnen dürfen vor

Bundesparteitag - Transparenz



- Livestream
- Liveprotokoll – online
- Offen nicht nur für alle Mitglieder sondern auch Gäste, Presse
- Aufzeichnungen (Video, Wort-Protokolle) später online frei zugänglich

Online - Meinungsbildung / Debatte - Piratenpartei

- Twitter, Facebook, Blogs
 - unstrukturiert
 - Häufiger emotional, persönlich, unsachlich
- Mailingslisten (siehe oben... oft kein Hort vornehmer Kommunikationskultur)
- Mumble
- Wiki-Arguments
 - Für klaren Pro/Kon Argumente Austausch
- Limesurvey
- Liquid Feedback

Mailinglisten – Fluch und Segen

Beispiel: Antragsdebatte in RLP

The screenshot shows the website of the Piratenpartei (Pirate Party) forum. The page title is 'Antragsdiskussion' and it is part of a thread titled 'Antragsdiskussion'. The forum post is titled '[ENTWURF] Neufassung Säkularisierung der Bildung (Seiten: 1 2 3)'. The post has 128 replies and 250 views. The forum is moderated by 'lotta'.

Thema / Verfasser	Antworten	Ansichten	Bewertung	Letzter Beitrag [auf]
Forenankündigungen				
Hinweise der Moderation lotta	-	-		22.12.2012 15:37
Normale Themen				
2013.6-003 Säkularisierung	1	4	★★★★★	15.12.2013 14:39 Letzter Beitrag:
2013.6-008 Verkehrslärm	0	3	★★★★★	13.12.2013 22:56 Letzter Beitrag:
Fwd: [RLP-Info] Antragsmumble	14	29	★★★★★	13.12.2013 20:13 Letzter Beitrag:
[ENTWURF] Neufassung Säkularisierung der Bildung (Seiten: 1 2 3)	128	250	★★★★★	04.12.2013 19:02 Letzter Beitrag:

- Fast ausschließlich offene ML für SG, AG, Communities,
- Sync mit Forum, ML und Newsgroup
- Asynchrones Mitmachen möglich
- Zieht Trolle an
- Zeitelite dominiert Debatte – oft lange Beiträge zu weniger wichtigen Themen
- Wird schnell unübersichtlich (Mailflut)

Konstruktive Debatte ist auch auf ML möglich ...aber nicht die Regel

2013.6-007 Eingang zi x

https://news.piratenpartei.de/showthread.php?tid=402830

-
<http://www.amazon.de/Lernen-Gehirnforsch...ed+spitzer>

Neutrale Argumente:
 -

Contra-Argumente:
 - Dieser Antrag ist mir zu kurz und zu ungenau um den Bürger zu erklären was mit diesem Antrag in unserem Programm gemeint ist. Ziel und Begleitung solcher Vorhaben sollten genauer formuliert werden.
 - Unverbindliche Maßnahmen existieren schon heute, sie bringen nicht viel.
 - Es wird in der Lehrerausbildung bereits nach ca. 4 Semestern ein Praktikum im Unterricht verlangt, nach dem eine Beurteilung durch die Ausbilder am Schulseminar (die Institution, die auch die Referendare betreut) erfolgt.

15.12.2013, 12:23

Unregistered

Re: 2013.6-007 Eingang zum Lehrerberuf strenger bewachen

schrieb:

Der folgende Antrag wird bei der 4. SDMV-Abstimmung am 18.12.2013 behandelt. Bitte nutzt die Zeit bis dahin zur Aussprache.
 Link:
http://wiki.piratenpartei.de/RP:Antrag/2...r_bewachen

Der Antrag würde eine staatliche Zwangsuntersuchung zur Folge haben. Die im Antrag formulierte Unverbindlichkeit bezieht sich lediglich darauf, was der Betroffene danach mit dem Ergebnis macht (ob er trotzdem studiert oder nicht).

- Uralte Debatte: moderieren oder nicht?
- Die meisten ML sind nicht moderiert – Piratinnen reagieren allergisch auf Moderation (“ZENSUR!” “Meinungsfreiheit!”)
- Kommunikations-(un)kultur in manchen ML führt jedoch zu Rückzug konstruktiver Piratinnen

Wie entsteht ein Antrag?

The screenshot shows a web browser window displaying a wiki page. The address bar shows the URL: https://wiki.piratenpartei.de/Antrag: Bundesparteitag_2014.1/Antragsportal/WP030. The page title is "Antrag: Bundesparteitag 2014. 1/Antragsportal/WP030".

Navigation links include: [Antrag](#), [Diskussion](#), [Bearbeiten](#), [Versionen/Autoren](#), [Verschieben](#), [Schützen](#), [Beobachten](#).

Left sidebar (Navigation):

- Hauptseite (Wiki)
- Bibliothek
- Kategorien
- Portale
- Liste aller Seiten
- Zufällige Seite

Left sidebar (Mitmachen im Wiki):

- Anleitung
- Aktuelle Themen
- Letzte Änderungen
- Neue Seiten

Left sidebar (Persönliche Werkzeuge):

- HeptaSein
- Eigene Diskussion
- Einstellungen
- Beobachtungsliste
- Eigene Beiträge
- Abmelden

Left sidebar (Suche):

Suchen

Left sidebar (Werkzeuge):

- Druckversion
- Datei hochladen
- Spezialseiten
- Links auf diese Seite
- Änderungen an verlinkten Seiten

Main content area:

Antrag Diskussion Bearbeiten Versionen/Autoren Verschieben Schützen Beobachten

Antrag: Bundesparteitag 2014. 1/Antragsportal/WP030

< [Antrag: Bundesparteitag 2014. 1/Antragsportal](#)

<- [Zurück zum Antragsportal](#)

Dies ist ein Antrag für den Bundesparteitag 2014. 1. Das Sammeln und Diskutieren von Argumenten für und gegen den Antrag ist auf der [Diskussionsseite](#) möglich

Wende dich bei Fragen und (als Antragsteller) Änderungswünschen an ein Mitglied der [Antragskommission](#).

⚠ Dieser Text ist (noch) **keine offizielle Aussage** der Piratenpartei Deutschland, sondern ein an den Bundesparteitag eingereicherter Antrag.

Antragstitel

EU-Wahlprogramm - Kurz und Knackig

Antragstext

Der Parteitag möge den folgenden Text als Wahlprogramm für die Europawahl annehmen. Alle anderen Anträge zum Europawahlprogramm außer zu einem gemeinsamen Wahlprogramm der europäischen Piratenparteien verfallen. Bei Punkten, die nicht hiervon abgedeckt sind, gelten Grundsatzprogramm, das aktuellste BTW-Programm und weitere Parteitagebeschlüsse.

Grenzenlos Internet

Wir wollen, dass Du Filme, Serien und Videos im Internet nicht nur dann sehen kannst, wenn Du im "richtigen" Land wohnst. Niemand versteht, warum man aktuelle Serien erst Monate nach ihrem Start sehen kann, warum die lustigsten Internetvideos "In Deinem Land leider nicht verfügbar" sind oder warum Dienste wie "Netflix" in Europa nicht senden dürfen. Wir möchten, dass das Urheberrecht

Antragsübersicht

Antragsnummer	WP030
Einreichungsdatum	05.12.2013
Antragsteller	Julia Reda
Mittragssteller	<ul style="list-style-type: none"> Martin Dellius Gilles Bordelais Martin Kliehm Daniel Schwerdt Stevan Cirkovic
Antragstyp	Wahlprogramm
Antragsgruppe	Keine der Gruppen

Der "Lightantrag" - 13

- Allein oder in Gruppen entwickelt (z.B. in Crew-meetings oder Mumble)
- "Piratiges Mandat" – jeder kann, keiner muss
- Eingestellt ins Antragsportal - mit oder ohne LQFB

Wiki-Arguments: konstruktiver, strukturierter Austausch

The screenshot shows the BPTARGUMENTS website interface. The browser address bar displays <https://bptarguments.piratenpartei.de/141/tags/top/>. The page title is "BPTARGUMENTS BPT 14.1 Bochum". The navigation bar includes "Sortiert", "Top", and "Antragsgruppen" with a search input field. The main content area lists several proposals with their scores and categories:

Score (Punkte)	Proposal Title	Categories	Comments
51	WP025: Vorschlag für ein Gemeinsames Wahlprogramm der europäischen Piratenparteien für di...	Wahlprogramm, Gruppe-Keine-der-Gruppen	9
45	WP039: Kurzprogramm - Ergänzung zum Thema Überwachung	Wahlprogramm, Gruppe-Keine-der-Gruppen	1
43	WP030: EU-Wahlprogramm - Kurz und Knackig	Wahlprogramm, Gruppe-Keine-der-Gruppen	28
38	SÄA008: Senkung des Mitgliedsalters auf 14 Jahre	Satzungsänderungsantrag, Gruppe-Satzungsabschnitt-A--§2	3
37	GP001: Direkte Demokratie	Grundsatzprogramm, Gruppe-Demokratie	17

A yellow speech bubble on the right side of the screenshot contains the text: "Debatte zu Anträgen des BPT im Jan. 2014".

Wiki-Arguments - kurz und knackig

WP030: EU-Wahlprogramm x
<https://bptarguments.piratenpartei.de/141/WPO30/>

BPTARGUMENTS BPT 14.1 Bochum HeptaSean

Sortiert **Top** Antragsgruppen

Diskussion Details Folgen: Nein

43 Punkte **WPO30: EU-Wahlprogramm - Kurz und Knackig** 28
 Wahlprogramm Gruppe-Keine-der-Gruppen

Check-in **Ja 57%** **Nein 43%** **Check-in**

3 Punkte **Klar und verständlich**
 Das Programm ist klar und verständlich. Wähler, die es genauer wissen wollen, würden eh auf Themen-Flyer zurückgreifen. >>
 Eingetragen vor einem Monat von [Name]

+ 1 Gegenargument

20 Punkte **Super als Flyer, nicht als WP**
 Als WP ist es zu wenig, als Flyer ist es aber Super - lasst uns das als Positionspapier annehmen.
 Eingetragen vor einem Monat von [Name]

+ 3 Gegenargumente

0 Punkte **Wer liest schon Wahlprogramme**
 Wahlprogramme werden meist gar nicht gelesen. Lieber 3-4 Themen kurz, knackig und prägnant erklärt. Es muss Menschen
 https://bptarguments.piratenpartei.de/141/WPO30/p/klar-und-verständlich/

+ 3 Gegenargumente

12 Punkte **Weltraumaufzug?**
 Inmitten von Forderungen, die durch bisherige Beschlüsse gedeckt sind, wird uns etwas untergejubelt, was viel mehr Diskussion benötigt. >>
 Eingetragen vor einem Monat von [Name]

+ 2 Gegenargumente

WikiArguments - 2. Ebene Argumente möglich

Super als Flyer, nicht als WP

https://bptarguments.piratenpartei.de/141/WP030/c/super-als-flyer-nicht-als-wp/ca/

BPTARGUMENTS BPT 14.1 Bochum HeptaSean

Sortiert Top Antragsgruppen suchen

Diskussion Details Folgen: Nein CA: Super als Flyer, nicht als WP

20 Punkte **Super als Flyer, nicht als WP**
Als WP ist es zu wenig, als Flyer ist es aber Super - lasst uns das als Positionspapier annehmen.
Eingetragen vor einem Monat von [User]

4 Punkte **Damit wir ein WP haben, dass niemand liest?**
Nein danke, lieber ein WP, dass die Menschen gelesen haben, als eins, dass ein trauriges, ungelesenes Dasein fristet.
Eingetragen vor einem Monat von [User]

4 Punkte **Parteiprogramm liefert genug Grundlage**
Das Parteiprogramm liefert genug Grundlagen dafür, wie wir politisch handeln wollen. Das Wahlprogramm dient der Kommunikation nach außen.

Beiträge als
Kommentar
oder Pro/Kontra
Voten

Wiki-Arguments

Vorteile:

- Vorsortierung von Anträgen, Argumenten und Gegenargumenten nach bisherigen Stimmen => Teilnehmer mit wenig Zeit können sich auf „nur das Beste“ konzentrieren
- Argument/Gegenargument gibt mehr Struktur als Forum/Mailingliste

Nachteile:

- Kein Konzept für konkurrierende Anträge
- Kann bei großer Zahl Anträge auch unübersichtlich werden, da kaum Struktur oberhalb (außer Antragsgruppen)

Wie wird ein Antrag erfolgreich?

- Auch Einzelanträge haben Chance auf Erfolg aber entscheidend ist "Marketing" und Vernetzung
- Social Media aktiv nutzen
- Liquid Feedback (sehr gute Ergebnisse dort sind gewichtiges Argument)
- Flyer auf BPT verteilen (dort wird abgestimmt...)
- Multiplikatoren gewinnen
- Guter Platz auf der Tagesordnung
- Überzeugende Präsentation
- Kurze Texte
- Bei polarisierenden Inhalten: modulare Anträge vorziehen

Limesurvey – unverbindlich aber relevant

Beispiel-Umfrage

0% 100%

Fragen

Welche Anträge sollen zuerst behandelt werden?
Bitte wähle einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

Antrag 001
 Antrag 002
 Antrag 003

• Welchen der folgenden Anträge stimmst Du zu?

	Ja	Enthaltung	Nein
Antrag 001	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Antrag 002	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Antrag 003	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wie bewertest Du die folgenden Kandidaten? (5 = beste Bewertung)

	1	2	3	4	5	Keine Antwort
Kandidat A	<input type="radio"/>					
Kandidat B	<input type="radio"/>					
Kandidat C	<input type="radio"/>					

Möchtest Du uns noch etwas sagen?

- Eigentlich sozialwiss. UmfrageTool
- Geschlossene Umfragen (Teilnahme nur mit Token möglich) oder offene Umfragen
- Token werden von Mitglieder-verwaltung verschickt
- Für „offizielle“ Wahlen und Abstimmungen in dieser Konfiguration zu unsicher (Verwaltung kann Einblick haben)
- Gerne für Meinungsbilder verwendet, z.B. Schwerpunkte/Slogans für Wahlkampf, Tagesordnungs/ Antragsreihenfolge -Vorschlag für Parteitage

Liquid Feedback

The screenshot shows a web browser window displaying the Liquid Feedback interface. The URL is <https://lfb.piratenpartei.de/lf/area/show/17.html?tab=open&filter=accepted>. The page is titled "Offene Themen: Wissen" and features a navigation bar with "LiquidFeedback", "Piratenpartei_Bund", "Abstimmen", and "Suchen". The main content area is under the "Bundesebene" section, specifically for "Wissenschaft und Forschung". It includes filters for "Letzte Ereignisse", "Offene Themen", "Geschlossene Themen", "Teilnehmer (235)", and "Delegationen (56)". Below these are tabs for "Alle Phasen" (Neu, Diskussion, Eingefroren, Abstimmung) and "Alle Themen" (Interessiert, Initiiert, Unterstützt, Potentiell unterstützt). The main list shows three topics, each with a progress bar and a "Zweitveröffentlichungsrecht" status. The first topic is "Meinungsbild / Beschlussvorlage #3579" (Discussion, 12:48:25), the second is "Meinungsbild / Beschlussvorlage #3576" (Discussion, 13:03:13), and the third is "Meinungsbild / Beschlussvorlage #3577" (Discussion, 13:05:52). Each topic entry includes icons for delegation and support.

- Beispiel: Übersicht über Offene Themen im Themenbereich "Wissenschaft und Forschung"
- Erkennbar: Global-, Themenbereichs- und Themen-Delegation durch die Bilder rechts symbolisiert und die momentane Unterstützung für die Initiativen

LQFB: Feilen an Anträgen, Alternativanträge

Zweitveröffentlichung: X

https://lqfb.piratenpartei.de/lf/initiative/show/6541.html

Initiative i6541: Zweitveröffentlichungsrecht auch für Finalversion

[Diese Initiative unterstützen](#) · [Initiative ignorieren](#)

Letzter Entwurf vom 07.01.2014 um 11:04:51 Uhr · [Zeige alle Versionen \(3\)](#) · Short URL: [lfp.de/6541](#)

Antrag

Die Piratenpartei setzt sich dafür ein, Autoren auch für die finale Version eines Werks ein Zweitverwertungsrecht analog zu § 38 Abs. 4 UrhG zu gewähren.

Begründung

Zur Zeit gilt das Zweitverwertungsrecht nur für die Manuskriptversion. Die Finalversion ist aber die, in der alle Fehler bereinigt sind. Gerade diese ist für die Öffentlichkeit von Belang.

Hintergrund

§ 38 Abs. 4 UrhG

„Der Urheber eines wissenschaftlichen Beitrags, der im Rahmen einer mindestens zur Hälfte mit öffentlichen Mitteln geförderten Forschungstätigkeit entstanden und in einer periodisch mindestens zweimal jährlich erscheinenden Sammlung erschienen ist, hat auch dann, wenn er dem Verleger oder Herausgeber ein ausschließliches Nutzungsrecht eingeräumt hat, das Recht, den Beitrag nach Ablauf von zwölf Monaten seit der Erstveröffentlichung in der akzeptierten **Manuskriptversion** öffentlich zugänglich zu machen, soweit dies keinem gewerblichen Zweck dient. Die Quelle der Erstveröffentlichung ist anzugeben. Eine zum Nachteil des Urhebers abweichende Vereinbarung ist unwirksam.“

Anregungen

Grundständig
in der Tat Kopistenfehler, bereinigt

Anregungen

- Layout, Satz, Logos etc.
- *Akzeptierte* Manuskriptversion
- Wieso grundständige Forschung?

[Neue Anregung](#)

Unterstützer

+32 +29 +6 +5

Verbesserungs-
vorschläge für
den Antrag

Unterstützende
des Antrags
(Delegationshalter
ist erkennbar)

LQFB: Anregungen können unterstützt werden

The screenshot shows a web browser window with the URL https://lqfb.piratenpartei.de/lf/suggestion/show/12768.html?initiative_id=6541. The page title is "Anregung für Initiative 'Zweitveröffentlichungsrecht auch für Finalversion'". The author is "Autor [redacted]" and the title is "Titel 'Akzeptierte' Manuskriptversion". The text of the suggestion reads: "Im Gesetzestext steht "... in der **akzeptierten** Manuskriptversion..." (Hervorhebung von mir). Akzeptiert wird das Skript erst, wenn die inhaltlichen Fehler draußen sind. Die Finalversion (auch "Druckversion") hingegen enthält auch die satztechnische Bearbeitung durch den Verlag. Ich denke, damit wird die Ini überflüssig, oder?". Below the text, there are two progress bars: "Meinungsbild der Unterstützer" with a bar showing "muss soll neutral soll nicht darf nicht" and "Anregung zur Zeit nicht umgesetzt" with a bar showing "Anregung zur Zeit umgesetzt". There are also buttons for "Anregung" and "Meinungen". At the bottom, there are logos for "PIRATEN PARTEI", "LiquidFeedback Interactive Democracy", and "CC-BY-SA".

- Antragsteller erhalten wertvollen Input
- Qualität von Anträgen steigt
- Argumente sind transparent

LQFB Pro und Kon

Pro:

- Delegation ermöglicht "repräsentative" innerparteiliche Demokratie auf Basis von Vertrauen und Kompetenzzuschreibung – ist jederzeit wideruflich, kann auf Themen begrenzt werden
- Eigene Stimmabgabe immer möglich
- Stimmrecht ausübbar auch wenn im Fachgebiet keine eigene Kompetenz

Kon

- Komplexes System – nicht leicht verständlich
- Delegationsprinzip mit "Vererbungsmöglichkeit" führt zu "Superdelegierten" mit massivem Stimmgewicht (Prominenzeffekte?) -> gezielte Lobbyarbeit
- Geheime Abstimmung nicht möglich
- Zu geringe Beteiligung (vermutlich auch wegen Unverbindlichkeit)
- Sicherheit umstritten (Mehrfachaccounts...)
- Wenig Möglichkeit zur Debatte

Entscheidungsfindung - Piratenpartei

- Standard: zentrale Parteitage
- Neu:
 - Basisentscheid
 - Dezentraler Parteitag
 - Ständige Mitgliederversammlung (noch nicht auf Bundesebene)

Parteitage – Pro und Kon

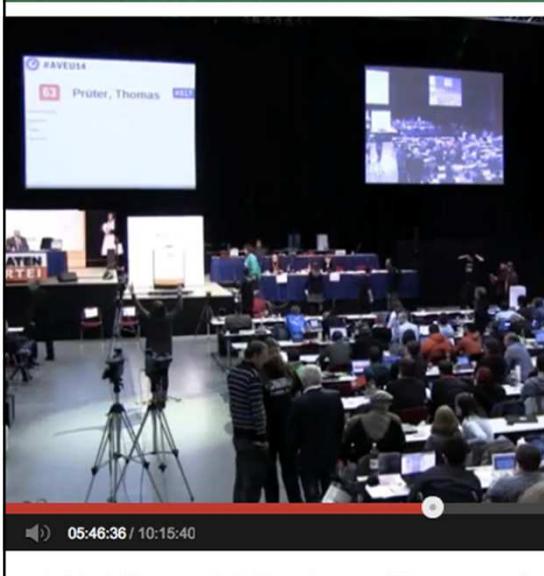
Pro:

- Jedes Mitglied und Gäste können teilnehmen – keine formellen Hürden
- Ist “Klassentreffen” der Piratinnen – socializing ist wichtiges Element
- Viele nebenbei-Treffen erleichtern spätere online Kollaboration
- Offene und geheime Abstimmungen möglich

Kon:

- Teilnahme erfordert Zeit und Geld (beides nennenswert) – schließt viele Mitglieder aus, trotz regionaler Rotation
- Mitglieder der Region dominieren u.U. bei Abstimmung – Ort wirkt sich auf Ergebnisse aus
- Skaliert nicht beliebig – viele Anträge bleiben unbehandelt
- Viele Anträge werden vorab nicht ausreichend gelesen
- Teuer und aufwändig in der Orga (100k€ für BPT – trotz Eigenleistung)

Wahlen zu irgendwas (Ämter, Kandidatenlisten)



- Kandidatinnen werden vorgeschlagen oder kandidieren aus eigener Initiative – keine Deadline
- Präsentation im Wiki (“Kandidatenblatt”)
- Online und offline Fragerunden (Mumble, Treffen) – Antworten werden dokumentiert, öffentlich
- Vorstellung auf MV, Grillen bei MV
 - Versammlung stimmt über Befragung ja/nein ab
 - Befragung AVEU14: je 5 Fragestellerinnen wurden ausgelost
- Geheime Wahlen – Wahlsystem wird gemeinsam bestimmt, zahlreiche Optionen sind üblich (... und das dauert)
- Bisher nur OFFLINE möglich

Wahlcomputerproblem

- Die Anforderungen an Wahlen hat das BVerfG mal formuliert:
https://www.bundesverfassungsgericht.de/entscheidungen/cs20090303_2bvc000307.html

insbesondere:

" Beim Einsatz elektronischer Wahlgeräte müssen die wesentlichen Schritte der Wahlhandlung und der Ergebnisermittlung vom Bürger zuverlässig und ohne besondere Sachkenntnis überprüft werden können."

Ohne besondere Sachkenntnis lässt sich so eine IT-Lösung nicht überprüfen, sämtliche Wahlcomputer-Projekte für Deutschland wurden eingestellt.

Quelle: https://www.bundesverfassungsgericht.de/entscheidungen/cs20090303_2bvc000307.html

Neue Formen der Beteiligung



- SMV – Ständige Mitglieder-
versammlung
- In einigen Bundesländern
Alternativen im Einsatz
 - MeckPomm mit LQFB als
SMV in der Satzung
 - Bayern “Piratefeedback” in
der Satzung – wie LQFB ohne
Weiterdelegierungen

SDMV- ständige, dezentrale Mitgliederversammlung



- Z.B. in RLP: http://wiki.piratenpartei.de/RP:St%C3%A4ndige_dezentrale_Mitgliederversammlung
- Beschlüsse durch Abstimmungen an dezentralen Urnen zu vorher festgelegten Zeiten
- Ab fünf Piraten, die in einem Gebiet wohnen, können Urne gründen, Piraten melden sich bei Urne in ihrer Nähe an
- Abstimmung gültig, wenn mindestens 5 Piraten abgestimmt haben (um Geheimheit sicher zu stellen, im Notfall Zusammenlegung mit nächstgelegener Urne vor Auszählung möglich)
- Diskussion der Anträge über dafür eingerichtete Mailingliste
- Sowohl Entwürfe als auch eingereichte Anträge werden bekannt gegeben und diskutiert
- Wird seit 2013 durchgeführt, bisher vier Abstimmungen

Dezentraler Parteitag



- Zusammengeschaltete, parallel an verschiedenen Orten stattfindender Parteitag (“Zweigstellen”), per Livestream verfolgbar, dezentrale Urnen
- Mitglieder müssen nur zur nächsten Zweigstelle reisen und es können mehrere kleinere Versammlungen organisiert werden
- Ziel: Beteiligungshürden (Zeit, Geld, Entfernung) senken, Gesamtaufwand senken
- Bisher vereinzelt in kleineren Gliederungen getestet

Novum: Basisentscheid (1/2)

<http://basisentscheid.piratenpartei.de>

- Auf BPT132 beschlossen – Satzungsänderung mit 2/3 Mehrheit angenommen
- Verbindliche Beschlüsse auch zwischen Parteitag – ohne Präsenzzwang zu bestimmter Zeit an bestimmtem Ort zu sein
- Ermöglicht auch online Abstimmungen, einzelne Abstimmungen enden zu Stichtag, Frist zur Abstimmung bis zu 2 Wochen, Ankündigung mind. 4 Wochen vor Stichtag, Urnen nur am Stichtag
- Vorabregistrierung mit Präsenz erforderlich
- Umsetzung wird durch PG Basisentscheid erarbeitet
- Verbindlich für inhaltliche Anträge, Empfehlungscharakter bei Wahlen, Verbindlichkeit für Programm- und Satzungsanträge umstritten (PartG)

Basisentscheid (2/2)

- Antrageinreichung erfordert 5 Unterstützerinnen, Abstimmung erfordert Quorum von 10% der Teilnehmenden im Themengebiet (mind. 50), oder BPT Beschluss
- Ausführliche online Debatten sind vorgesehen
- Abstimmung geheim (wenn 5% der TN das wünschen oder bei Wahlen) oder pseudonym
- Geheim: Urnenwahl/-abstimmung
- Pseudonym: Online Abstimmung mit Token
- Briefabstimmung ist in beiden Fällen auf Antrag möglich
- Annahme durch einfache Mehrheit , keine Delegationen

Fazit

- Meinungsbildung bei Piratenpartei weitgehend transparent
- Keine festen Strukturen – eher “anarchistisch” organisiert, Hierarchien sind nicht entscheidend
- Hoher Grad an Basisdemokratie (im Vergleich)
- Dennoch strukturelle Nachteile durch Fehlen effektiver, auch dezentraler Massenbeteiligungsstrukturen
- “Versuchslabor” für breite Basisdemokratie in digitaler Gesellschaft – etliche neue Modelle in Arbeit

Kontakt

Anke Domscheit-Berg
Landesvorsitzende Piratenpartei Brandenburg

- anke@domscheit-berg.de
- www.ankedomscheitberg.de
- www.twitter.com/anked